

VBE: Bildung 8en!

8 Mindestanforderungen für eine starke Bildung in NRW

Nur starke Bildung schafft die Zukunft für ein starkes Nordrhein-Westfalen. Das Ziel der Chancengerechtigkeit und Bildungsgleichheit wird nur erreichbar sein, wenn das Schulsystem der Vielfalt der Schülerinnen und Schülern gerecht werden kann.

1. Dem Lehrkräftemangel effektiv und nachhaltig begegnen!

- Verbindlichen Weg für A13/EG13 für alle Lehrkräfte schaffen.
- Studienstandorte für die Lehramtsausbildung ausweiten (beispielsweise RWTH Aachen) und Studienplätze erweitern.
- Lehrkräfteausbildung modernisieren und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger schaffen.

2. Das Schul- und Bildungssystem in NRW zukunftsfest aufstellen!

- Die Schulfinanzierung auf feste Füße stellen.
- Einen transparenten und nachvollziehbaren Schulsozialindex entwickeln, der Einrichtungen in herausfordernden Lagen unterstützt.
- Lernmittelbudget erhöhen und zeitgemäß anpassen.
- „Digitales Lernen“ qualitativ begleiten, durch z.B. Sicherstellung eines neu definierten First-Level-Supports, Sicherung der digitalen Ausstattung der Schülerinnen und Schülern und der pädagogisch Tätigen sowie kontinuierlichen Fortbildungsmöglichkeiten.

3. Den Schulen Ruhe und Zeit geben!

- Pädagogischer Arbeit und Überlegungen Zeit, Raum und Möglichkeiten zur Entwicklung und Erprobung geben.
- Team- und Beratungszeiten adäquat in die Arbeitszeit integrieren.
- Keine erneute (Kern-)Lehrplan- und Richtlinienarbeit anstoßen.
- Einrichtungen angemessen mit Verwaltungsunterstützung ausstatten, die nicht zulasten der Lehrerstellen gehen.

4. Inklusives Lernen konsequent verbessern!

- Doppelbesetzung in inklusiven Klassen umsetzen.
- Räumliche und sächliche Gelingensbedingungen schaffen – auch durch verbindliche inklusive Standards bei Schulneubauten.
- Inklusives Lernen an allen Schulformen ermöglichen.
- Vorhandene Förderschulen stärken.

5. Den nordrhein-westfälischen Schulkonsens gemeinsam weiterentwickeln und neu aufstellen!

- Eine Schul- und Bildungspolitik ermöglichen, die regionale Bedürfnisse erfüllt und über Legislaturperioden übergreifend aufgestellt ist.
- Das Übergangsmangement in den Fokus nehmen, um Brüche in den Bildungsbiographien zu verhindern.
- Ressourcen in den Schulformen der Sekundarstufe I gerecht verteilen.
- Schülerinnen und Schüler, die von einer weiterführenden Schule aufgenommen werden, zum bestmöglichen Bildungsabschluss führen.
- Schulaufsicht weiterentwickeln, Aufgaben benennen und Fokussierung auf Kernaufgaben ermöglichen.

6. Jetzt die Voraussetzungen schaffen für eine Ganztagsbildung!

- Ausreichend Erzieherinnen und Erzieher ausbilden.
- Räumlichkeiten und Schulgelände modernisieren und ausbauen.
- Allgemeine Qualitätsstandards entwickeln und umsetzen.
- Kommunen durch das Land stärker finanziell unterstützen.
- Schulverpflegung gesund und kostenfrei aufstellen.

7. Schulen als Orte multiprofessionellen Handelns erfolgreich aufstellen!

- Vielfalt der pädagogischen Professionen in Schule wertschätzen, verankern und festigen.
- Schulsozialarbeit stärken und ausbauen.
- Schulpsychologie personell besser ausstatten und für jede Schule erreichbar machen.
- Schulgesundheitsfachkräfte in den Schulen etablieren.

8. Partizipation im Schulsystem sichern und stärken!

- Demokratiebildung in den Schulen weiter vorantreiben.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung implementieren.
- Personalvertretung stärken und Mitbestimmung als Chance begreifen.



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW e.V.